

**1648. Kriegsnotunterstützung.** Der Antrag der Volkswirtschaftsdirektion vom 27. Juni 1941 zu einem Beschluß des Kantonsrates über Kriegsnotunterstützung wird durchberaten und in bereinigter Fassung als Antrag des Regierungsrates an den Kantonsrat geleitet (siehe Amtsblatt, Textteil, Seite 1053). Sodann

b e s c h l i e ß t d e r R e g i e r u n g s r a t :

I. Schreiben an den Kantonsrat: Der Regierungsrat unterbreitet dem Kantonsrat zu Handen der Volksabstimmung einen vom 27. Juni 1941 datierten Antrag über die Gewährung eines Kredites von 6 Millionen Franken zur Bekämpfung der Kriegsnot, der den Mitgliedern des Rates dieser Tage zugestellt wird.

Die Vorlage ist dringlich und sollte vom Kantonsrat noch vor den Sommerferien behandelt werden, damit im Herbst die Volksabstimmung stattfinden kann. Wir beantragen Ihnen, die Vorlage im Interesse einer raschen Behandlung der Staatsrechnungsprüfungskommission zur Antragstellung zu überwei-

sen, umso eher, als Einzelfragen über die Ausgestaltung der Hilfsaktion zurzeit noch nicht zur Diskussion stehen.

Gleichzeitig wird der Staatsrechnungsprüfungskommission auch unser Antrag vom 27. Juni 1941 über die Gewährung eines Darlehens von Fr. 150 000 an Albert Hinderer, Oetwil a. See, überwiesen werden können.

II. Mitteilung an die Direktionen der Volkswirtschaft, des Gesundheitswesens und der Finanzen.